

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung u. Geschäftsverkehr.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Leipzig & Reichardt in Dresden. Verantw. Redacteur: Friedr. Goedsche in Dresden.

Hausnummern werden...  
Anzeigen...  
Königliche Commission...

Heute ist die...  
Preis 29000...  
Anzeige...

Nr. 38. Einundzwanzigster Jahrgang. Dresden, Montag, 7. Februar 1876. Redaction: Dr. Emil Blerey. Adr. des Redaction: Ludwig Hartmann.

### Tagegeschichte.

#### Deutsches Reich. Reichstags-Sitzung vom Sonnabend.

2. Bericht der Reichsschulden-Commission über ihre Thätigkeit, sowie über die Ergebnisse der unter ihrer Aufsicht stehenden Verwaltung des Reichs-Anwaltsfonds, des Festungs-Baufonds und des Fonds für Errichtung des Reichstagsgebäudes. Abg. von Ludwig (Centrum) kommt nochmals auf die gestrige Debatte zurück und erklärt das Anwaltsfondsvergehn verfehlt, weil nicht eine besondere Behörde zur Verwaltung des Fonds gebildet worden sei. Erst habe das Reichsanwaltsamt die Anlagen gemacht und dann erst sei jene Behörde gebildet worden und habe die Verwaltung dann still übernommen. Wenn solche Dinge passiren, dann sei es kein Wunder, wenn im Volk Misstrauen entsteht. Redner beruft sich unter großer Unruhe auf die von Wagner in der „Gartenlaube“ veröffentlichten Artikel über das Grundbesitzwesen und fährt fort: Ich weiß ja nicht, ob diese Geschichten wahr sind! (Abg. Richter: „Dann schweigen Sie, wenn Sie nichts wissen.“) Es steht aber fest, daß Personen, die zu den leitenden Personen des Reichstages gehören, Vorschlag von neuen Anlagen gemacht haben. (Oho!) Ich habe aber richtig, dann ist es erklärlich, daß im Volk Misstrauen entsteht, von dem ich nicht weiß, ob es begründet ist. Präsident Dr. Ganeleit ruft den Redner für diese Neuerung zur Ordnung. Ich sage, fährt Redner fort, Niemand an, rechtfertige nur, warum im Vordruck Misstrauen entsteht. (Rufe: Directe Anlagen! Namen nennen!) Ich nenne den Abg. Wagners, von dem solche Dinge behauptet worden sind. Präsident Dr. Ganeleit: Ich halte es nicht für vereinbar mit der parlamentarischen Ordnung, hier Anlagen gegen Mitglieder zu erheben und den Beweiss dafür abzulegen. Wie rufe den Redner zum zweiten Mal zur Ordnung. Unter großer Unruhe des Hauses erbetet Abg. v. Lubowicz eine Bemerkung. Als folgender Redner tritt auf Abg. v. Oster. Er weist — mit Bezugnahme auf seine bekannten Entschlüsse — die Beweiskraft mit Personen zurück, welche Anlagen erheben, ohne den Wunsch zu besitzen, die Verantwortlichkeit für dieselben zu übernehmen, und wendet sich gegen diejenigen, welche ohne Beweise behaupten zu können, ehrenhafte Männer verlaumben. Redner selbst sei gewiss kein Vertreter der Zeit im öffentlichen Interesse, veröffentliche Dinge vor dem Forum des Parlaments zu lesen; er müße über konstatiren, daß nicht eine einzige aller von ihm behaupteten Thatfachen ohne Beweis geblieben sei, und daß die Unterzeichnung dieser weitergehenden Beschlüsse der Anwalts-Commission ergeben habe. Damals habe man ihm vor dem Eintritt der Untersuchung den Wunsch ausgesprochen, er möge die Angelegenheit nicht weiter treiben, sonst werde man Dinge vor die Öffentlichkeit bringen, die geeignet seien, seine eigenen Parteigenossen moralisch zu vernichten. (Ohr!) Er habe darauf die Antwort gegeben, daß man ihm selbst und dem öffentlichen Interesse einen Dienst leisten werde, wenn man mit den gerichtlichen Anlagen verfuere: trotzdem seien seit jenen Gerichtsverfahren drei Jahre vergangen, ohne daß die in Aussicht gestellten Entschlüsse erfolgt wären. Umso mehr sei es zu bedauern, wenn jene eben charakterisirte Methode der gerichtlichen Aufklärung sich auch über die Schwelle dieses Hauses wäge. (Der Vicepräsident erteilt dem Redner einen Ordnungsruf.) Weiter frage man in den besten Gesichtsinteressen kein Bedenken, durch Weitertragen eines solchen Gesichtsorgan wie die „Kreuzzeitung“ habe sich nicht geändert, in einer Reihe von Artikeln hervorragende Vertreter der preussischen Staatsverwaltung zu verächtlichen, daß sie die Verwaltung ausschließlich im Interesse einzelner kaufmännischer Firmen abreden. Einem solchen Treiben möge Jeder an seinem Theile entgegenzutreten. — Abg. Wagners bittet die Redner, sich über die Begehren der Abg. v. Lubowicz und Abg. v. Oster, die ohne Wissen und ohne Wunsch seiner Parteigenossen laut geworden seien, er erinnere jedoch den Abg. v. Oster daran, daß die ihm selbst nahestehende Presse in ähnlicher Weise gegen die Centrumspartei verfahren sei, indem man die letztere der „Vaterlandspartei“ beschuldigt und in innere Verbindung mit dem Reichsrathmann gebracht habe, ohne je von den Parteigenossen des Abg. v. Oster oder von diesem selbst bezeugt zu werden. Abg. Wagners gab eine eingehende Darstellung seines Privatlebens seit seinem Abzuge von seinem Amte als Oberbürgermeister von Osnabrück, namentlich machte er Mittheilung von seinen geschäftlichen Relationen in der Direction und im Verwaltungsrathe der Disconto-Gesellschaft, um die Correctheit der betreffenden Darlegungen darzulegen. Die verfassungsmäßige Decharge der Reichsregierung wurde vom Hause erteilt.

#### Oesterreich. Wien, 5. Febr.

Der Eisenbahnausschuss des Abgeordnetenhauses hat auf Veranlassung des Handelsministers beschossen, daß zum Bau der Eisenbahn Tarbis-Watfal bis an die italienische Grenze die pro 1876 geforderte Bauquote in den Etat eingebracht werde.

#### Frankreich. Paris, 5. Febr.

Bei der gestern in einer Stunde bei Saint Etienne stattgehaltenen Explosion sind nach weiterer Meldung 216 Arbeiter verunglückt. Bis heute sind waren 24 noch lebend und 26 Tote zu Tage gefördert, alle Ueberlebenden verlorben.

#### England. London, 6. Febr.

Wie dem ministeriellen Journal „Globe“ aus Jamaica gemeldet wurde, begibt sich ein französischer Gesandter demnach nach Santiago de Cuba, um die Unternehmung über die Ermordung eines französischen Unterthanen vorzunehmen.

man in Zweifel sein, ob eine Aufsichts-Behörde in Bezug hierauf in Neustadt-Dresden vorhanden sei, wenn man sieht, daß einer der frequentesten Wege, wie der von der katholischen Kirche bis zur Hospitalstraße, als ein Sumpf bestehen gelassen wird, in welchem selbst die sprichwörtliche Gebuld der Dresdner untergeht.“ Etwas ergakirt ist die Ausdrucksweise, aber — schlechte Wege machen schlechte Bäume!

Die auch von uns dem „Leipz. Tagebl.“ entnommene Mittheilung bezüglich einer jungen Amerikanerin, welche sich durch eine Drohung mit einem Revolver ihren Wirthsleuten gegenüber das Verlassen ihrer Wohnung hat erzwingen wollen, beruht wie der Anwalt der jungen Amazone, Dr. Hans Blum in Leipzig, bekannt macht, auf Erfindung.

Moritzburg, 5. Februar. In der Nacht vom 3. zum 4. d. M. sind in dem 1 Stunde von hier entfernten Dorfe Nauhof drei Menschen, Großmutter, Tochter und Enkel, um das Leben gekommen. Man fand sie, welche nicht noch einander die Hände und dem Vater zusamment in einer Stube geschlafen, am Morgen todt. Die Großmutter lebte noch ohne Bewußtsein einige Stunden, das zweite Kind war gesund, der Vater hatte in der Nacht das Zimmer verlassen, weil er Kopfschmerzen empfunden und sich in eine andere Kammer begeben, dadurch scheint derselbe dem Tode entgangen zu sein; denn es dürfte Vergiftung durch Kohlengas vorliegen, obgleich in dem Ofen der Stube, welcher mit Steinsohlen geheizt gewesen, eine Klappe sich nicht gefunden haben soll. Näheres dürfte wohl die anzustellende Untersuchung ergeben.

In Lausitz soll vor Kurzem ein Soldat der dasigen Garnison, der Reiter Lindner aus Leipzig, im Militär-Arrestlocale (Kasten genannt) erschossen worden sein. Wie man glaubt, ist dies infolge eines schon längere Zeit vorher entflammten, aber unentzündet gebliebenen Pulver- und Ballenbrandes geschehen. Nähere Mittheilungen sind indessen noch abzuwarten.

In Lohmen bei Stolpen ist unter den Kindern die Masernkrankheit ausgebrochen und hat solche Dimensionen angenommen, daß die 6. Schulklasse geschlossen werden mußte.

Zwei bei einem Gutsbesitzer in Wünschendorf dienende Mädchen von 20 Jahren vergnügten sich am Abend des 3. Februar mit Würfeln. Das Eine derselben rante dabei so unglücklich mit dem Kopfe an die Deichsel eines im Hofe stehenden Wagens an, daß es durch die erhaltene Verletzung noch in der Nacht starb.

Einer Einladung des Directors der preussischen Gewerbedank, Herrn Stadtrat und Kanttagsabgeordneten Sydner, folgende, hatten sich vorgestern Abend wohl gegen 300 Mitglieder und Capital-Gewinner im Saale von Engel's Hotel eingeladen, um ausführliche Mittheilung über die geschäftliche Lage der Gewerbedank entgegenzunehmen. Der Redner schilderte die unangünstigen Umstände, welche die Calamität verheerend herabgelassen haben, appellirte an die Mächtigkeit der Sparvereine und sprach die Hoffnung aus, es möge sich machen, daß den kleinen Sparvereinen bis zu 500 reip. 1000 M. ihre Capitalien im Laufe der nächsten Monate ausgezahlt werden. Größere Darlehen mit Beträgen bis zu 81,000 Mark sind zu einer Bestimmung bis zu Michaelis 1876 benoten worden. Alles in Allem genommen aliverte die Ausbinderzeugung in der Mitte um 1300000 M. Ein mit 10,000 Mark beschlichter, welcher eine detaillirte Ausbinderzeugung und Darlegung der Vermögensverhältnisse des Directors verlangte, wurde in ziemlich ausführlicher Weise abgelesen und mundtrot gemacht. Die Versammlung vertiefte im Allgemeinen ziemlich ruhig und nur mit großer Anstrengung gelang es, nachdem verschiedene Herren es abgelehnt hatten, eine Commission von drei Vereinstagenden zu ernennen, welche sich über die Vermögenslage der Bank genau unterrichten und einer späteren Versammlung hierüber Mittheilung machen sollten. Wie schwierig es ist, sich in den wunderbaren verwinkelten Fäden der Gewerbedank zu orientiren, erhellte aus der Thatfache, daß nach Redner's Vortrag einige Mitglieder sogar noch eine vierprocentige Dividende für die Actionäre als möglich hinstellen, eine solche Behauptung, die einen dochgestellten Verarmten zu der Gegenfrage veranlaßte: Warum denn dann die Sparvereine einbehalten sein? Die Lösung durch wirkliche Calculatoren, die sich in den Zahlenmysterien juracktränden, sei unbedingt nöthig.

Badagogischer Verein. Der am 29. v. M. abgehaltenen Todtenfeier folgte am 5. d. M. die Feier des 43jährigen Bestehens des Vereins, welcher an diesem Tage durch die Anwesenheit der Herren Geh. Schulrath Ködel, Schulrath Dr. Gahn und Schulrath Verbecht geehrt wurde. Eingeleitet und beschlossen durch Choralsang, wurde a) der Jahresbericht, erstattet und vorgetragen vom Vereinssecretär, Schuldirector Kreßmarckson, und b) ein freier Vortrag des ersten Vorsitzenden, Seminaroberlehrer Reinecke gehalten: „Ueber einige Grundpunkte der menschlichen Erkenntniß.“ Aus dem Berichte ist hervorgehoben, daß der jetzt 337 Mitglieder zählende Verein abermals auf eine vielseitige Thätigkeit zurückblicken kann, die theils in Erörterung wichtiger badagogischer Fragen, theils in gründlicher Statutenrevision, theils in der Sorge für die Erhebung des Lehrstandes, für Unterbringung kranker Mitglieder, Lehrer-Witwen und Waisen, theils endlich in der Fürsorge für die Anstalten des vom Verein gebildeten Prebner-Verkollegiums bestanden hat. — „Unerwünschte Schatzkammer.“ Mit diesem paulinischen Ausspruch begann der zweite Redner seinen Vortrag und zählte in seiner spannenden, durch überaus gelungene Geschehlisse und frapante Bemerkungen ausgezeichneten Vortragshälfte zunächst, wie das Wort des römischen Seneca Marcus Wagner: „Zwar weiß ich viel, doch müde ich Alles wissen“, noch jetzt das Motto unserer gelehrten Forscher sei, die dem Thell jene alten, wichtigen Fragen schon ergründet zu haben meinen. Wodurch ist die Welt, wodurch der Mensch insbesondere entstanden? Welches ist das wahre Wesen von Welt und Menschen? Was wird schließlich aus ihnen werden? hochinteressante waren die Mittheilungen, welche hierbei über die Wirklichen, durch die neuesten Forschungen festgestellten Resultate (u. v. über die Wärme- und Bewegungstheorie des Dr. Weyler), sowie über die Vorkenntnisse der Materialisten: Wächter, Moleschott, Vogt u. v. gemacht wurden, deren Anstalten in früheren Jahren auch von dem berühmten Professor Dubois-Raymond bis zu einem gewissen Punkte getheilt worden seien; doch habe Keplerer auf der Naturforscherversammlung zu Berlin i. J. 1872 sich von denselben losgelöst und offen erklärt: Wir unsere Forschungen vermindern es nicht zu erklären, was die Materie eigentlich sei, woher sie entstanden, wie der Geist daraus zu erklären, wie Materie und Geist auf einander einwirken u. s. w. Und somit dieser gelehrte Forscher hiermit auf die Grenzen menschlicher Erkenntniß hinweise, so möchten wir Alle bekennen, daß auch der geduldeste Menschenverstand sich

den der notwendigen Unentgeltlichkeit des Staumes, der Zeit und der Zahlen seinen Weg machen könne. Wenn dies nun auch so ist, so möchten wir doch unsern Schöpfer dafür dankbar sein, daß er unsern Geist immerhin mit reichen Gaben ausgestattet habe; wenn ferner auch unser Wissen noch viele Lücken habe, so gäbe es sicherlich noch höherbegabte Geschöpfe auf Erden, die vollkommener sind, als unsere Erde und bei der Unzulänglichkeit unserer Erkenntniß möchten wir uns mit den Schülern einer unteren Classe trösten, welche hätten, mit der Zeit in eine höhere Classe zu kommen. Habe doch auch Augustus dem obenangeführten Ludwigrude hingegestigt: Wenn aber kommen wird das Volkthümliche, so wird das Schwärze aufhören.“

Die hier seit länger als 25 Jahren und zwar unter einem und demselben Vorstande bestehende Gesellschaft „Volksbildungsverein“ hält heute Abend in den weiten und prachtvoll decorirten Räumen von Braun's Hotel einen Maskenball ab. Interessant ist es für die Teilnehmer, daß der Implanerung, welcher bereits vor 25 Jahren stattgefunden hatte, auch diesmal zur Aufführung kommen soll. Um so größer dürfte die Theilnahme an dem beliebten Vergnügen sein.

In einer vor Kurzem vor dem N. Bezirksgericht Mittelweida abgehaltenen Schöffengerichtssitzung kam eine wegen eines zwischen Paulsen und Brandenberger Techniker stattgefundenen Zweikampfes auf Schläger geführte Untersuchung zur Verhandlung. Die Parteien sowohl, als der Geschworne, welcher sein Vocal zur Bouterie abgegeben, auch ein Richter als Schlichter der Waffen, wurden auf Grund der Ergebnisse freigesprochen.

Bei dem Doppelmord am Sonnabend im Circus-Kapell war Kempf, der Söldner, einen Gardereiterunteroffizier im 2. Range, da der Herr aus Neuen, der ursprüngliche sich zum Kampfe gemeldet hatte, ausgeblieben war. Der Mordanschlag zwischen dem Baunternehmer Streicher und dem Bierausgeber Wirschnir, einem sehr muskulösen jungen Mann, blieb unentdeckt, da Herr Streicher auf einmal — Nerven bluten bekam.

Heute (Montag den 7. Febr.) Abend 7 Uhr wird Herr Senior Gortz aus Leipzig in der Waisenhauskirche einen Anknüpungsvortrag halten. Derselbe ist selbst lange Jahre unter den Familien in Indien gewesen und besitzt in Folge dessen die genaueste Kenntniß des Volkes und Landes.

Die Anmelddungen auf die neue 5% Verloost-Anleihe der preussischen Reichs- und Provinzial-Verwaltung sind in beiden hiesigen Verlooststellen so zahlreich ein, daß die Subscriptionsverhältnisse schon am ersten Tage geschlossen werden wird.

Versteigerungen in den Gerichtskammern. Den 7. Februar: Leipzig: Heinrich Edmund Wilhelm's Grundbesitz in Lindenau, 12,800 Mark. Dresden: Friedrich Wilhelm's Grundbesitz in Lindenau, 20,420 Mark. Chemnitz: Hermann Franz Schmidt's Haus, Garten und Baumgarten-Grundstücke in Kappel, 12,375 Mark. Gailen: August Alfred Werner's Grundstücke in Wappendorf. — Den 8. Februar: Dippoldswalde: Der Actien-Gesellschaft von Reicha Grundbesitz in Reicha, 95,883 Mark. Döhlen: Carl Ernst Wilhelm Langgans's Hausgrundstücke in Döhlen, 7416 Mark. Glauchau: Theod. Schneider's Haus und Gartengrundstück auf der Johanniststraße dat., 36,000 Mark. — Den 9. Februar: Christ. Gotthold Uhlir's Haus und Gartengrundstück in Mauerberg, 2475 Mark. Saldar: Carl Heinrich Reuther's Grundstücke in Deutschharthardenberg, 4950 Mark. und 3000 Mark. tarirt.

Öffentliche Sitzungen des Gewerbeschiedsgerichts am 4. Februar. Der Fischergeselle Wilhelm Kropf hat seiner Angabe nach vom Monat Juli bis zum 20. November 1875 bei dem Fischer Bod in Arbeit gestanden und ist am genannten Tage ohne alle Veranlassung und ohne vorherige Kündigung entlassen worden. Er beantragt deshalb und will er schon eine Woche nachher wieder in Arbeit getreten, nur für die Dauer einer solchen 19 Mark 50 Pf. als vereinbarte gewöhnliche Wochenlohn. Der Beklagte entgegnet, daß er allerdings während der vorliegenden Entlassung geübt, da der Kläger durch seine langsame Arbeit nicht so viel verdient, als er an Lohn erhalten und daß er, Beklagter, demselben zu wiederholten Malen die mit dem Bedeuten vorzulesen, daß dessen eine Kündigung nicht eintrete, dessen sofortige Entlassung stattfinden würde. Dies giebt zwar Kläger zu, bemerkt jedoch, daß ihm ein solcher Vorbehalt viel lieber, bevor die Entlassung erfolgt, gemacht worden sei und daß der Beklagte dem ungeachtet ihn in Arbeit behalten habe, letztere auch von ihm, dem Kläger, bis zum Entlassungstage ohne Wiedererte Seiten des Beklagten fortgesetzt worden sei. Der Herr Vorsitzende nahm daher mit Recht Gelegenheit, den Beklagten auf den gänzlichen Mangel eines Grundes zur Entlassung hinzuweisen und ihm anzurathen, wenigstens 15 Mark Entschädigung zu gewähren; Beklagter wies diesen vorgeschlagenen Vorschlag jedoch zurück und hatte es sich schon selbst zusichreiben, daß ihn das Gericht zur Zahlung der geforderten 19 Mark 50 Pf. mittelst Weibehelds verurtheilte. Er sah sich dadurch mehr erthaut, als er recht zu sein. Als Beklagter fungirte in dieser Sache die Herren Stellmacher Bläser, Rahmenmacher Wendisch, Fischer Osterhorn und Berger der Zeiler; in der nachfolgenden die Herren Glaser Hillmann, Ladner Franke, Drechler Gise und Kurz. Der Rahmenmacher Johann Müller hatte von dem Glaser Braunmüller den Auftrag erhalten, 9 Stück Fenster à 33 Quadratfuß 22 Quadratfuß groß zu fertigen. Ein Preis dafür war zwischen dem Arbeitgeber und Arbeitnehmer nicht vereinbart worden. Man giebt letzterer selbst an, daß er von Ersterem früher für den Quadratfuß 18 Pfennige erhalten, daß die letzte Arbeit jedoch mehrlache Schwierigkeiten darboten habe und daß er daher 20 Pfennige zu beanspruchen wohl berechtigt sei. Dies bestritt jedoch der Beklagte und erklärte, daß er bereit sei, 15 Pfennige zu gewähren. Der Geselle ist aber damit nicht zufrieden und will es auf eine beschließliche Taration der Arbeit ankommen lassen. Es sieht nun allerdings dahin, ob diese zu seinen Gunsten ausfallen werde. Der Termin wird deshalb abgebrochen. — Der nächste Fall unter dem Vorsitz der Herren Ladner Franke, Drechler Gise, Fischer Rosenmüller und Rahmenmacher Wendisch war bereits Ende des vorjährigen Monats October verhandelt worden, heute erfolgte dessen Wiederaufnahme. Die Fischergesellen Wilhelm Wade und Richard Grose waren im Monat Juli bei dem Weibeheldsamt Tarpe in Arbeit und ihnen die Fertigung eines Wappenschnitts in Auftrag gegeben worden. Als Lohn war für die Woche einem Jeden 7 Taler ausgezahlt und ihnen außerdem noch der Betrag von 20 Neugroschen für die Woche zugesichert worden, wenn sie unter Beschluß noch mehrere Arbeiter, um welche sie jedoch sich selbst zu kümmern haben sollten, das Stück bis zum 1. September fertig stellen würden, das jedoch seiner Weibeheldsamt in Wegfall kommen sollte, wenn dies nicht erfolgen würde. Die Kläger hatten behauptet, daß ihnen überhaupt ein Wogenlohn von 7 Tlr. 20 Ngr. und ohne jene Bedingung verweigert gewesen sei und sich auf das Zeugniß eines Mitarbeiters und des Werkführer Uhlmann berufen. Die constanter jedoch erstend, daß die Bedingung allerdings gestellt und zweitens, daß jene Zeit um wenigstens 32 Arbeitstage überstiegen

### Locales und Sächsisches.

Auch zu der heutigen Hofstafel hat eine größere Anzahl höherer Staatsdiener Einladungen erhalten. Der nächste sog. Kammerball am Kgl. Hofe findet Mittwoch statt.

Der Geheimen Hofrath, Universitäts-Profeßor Dr. Ludwig aus Leipzig, hat am Sonnabend in Berlin im „Wissenschaftlichen Vereine“ einen Vortrag über „Die Nerven der Blutgefäße“ gehalten, welchen J. M. die Kaiserin Augusta mit ihrer Gegenwart beehrte.

Bereits am Sonnabend fiel im ganzen Elbthal ziemlich viel Schnee; gestern aber war der Schneefall so bedeutend, daß die Lokalfischer die eingepackten Schlitten wieder auspackten und die Pferdebahn mit Nähe ihre Geleise fahrbar erhielt.

Von einem Neustädter wird uns ein allerdings berechtigtes Lamento geschrieben. Der an seinen Stiefeln und Beinkleidern vielfach schon verletzte Herr schreibt: „Wer bei beginnendem Thaumetter oder anhaltendem Regenwetter den Weg von der Neustädter katholischen Kirche in der Richtung nach dem Alberttheater zu passieren hat, der versetze sich mit Wasserstiefeln, Stulpen oder gleich mit einem Rohne, wenn er nicht in der bodenlosen Tiefe eines Röhres versinken will, welcher nur noch nicht an die Ohren und Nasen der betroffenen Aufsichts-Behörde gespritzt zu sein scheint. Fast könnte





Oscar Renner's Restaurant, Marienstraße 22 u. 23, Ecke der Margarethengasse. Montag den 7. Februar, Abends 8 Uhr,

Grosses Bockfest,

verbunden mit CONCERT vom Musikchor des Schützen-Regiments Nr. 108. Außer vorzüglichem Felsenkeller-Bockbier und reichhaltiger Speisensorte empfehlen noch delicate Nürnberger Bockwürstchen - Petermann & Tünschel.

Bassenge & Fritzsche, Bankgeschäft, Altmarkt 13.

5% Feldschlösschen Brauerei-Prioritäten.

Anmeldungen auf obige Anleihe, zum Emissionscourse von 101% % nehmen wir kostenfrei entgegen.

Bassenge & Fritzsche, Altmarkt 13.

Chemnitz-Aue-Adorfer Eisenbahn.

In heutiger außerordentlicher Generalversammlung der Aktionäre obiger Bahn wurde die geforderte (1.) Verleihung-Anleihe in Höhe von 7 1/2 Millionen Mark, von welchen vorläufig 6 Millionen Mark emittiert werden sollen, einstimmig genehmigt und wird es hoffentlich den Wünschen der Gesellschaft gelingen, dass in die gelehrte Probe-Verleihen der Aktionäre zu realisieren, indem sie alle Bedarf in Verrechnung legen, um diese verhältnismäßig geringe Summe zu befragen.

Man nimmt an, dass die mit einem Aktienkapital von 24 Millionen Mark gedachte Bahn, die bis jetzt mit keiner Verleihen belastet ist, laut Ausdeutung des Directors, Herrn Finanzrat Schifert, in vollem Betrieb ist und sich der Verkehr auf der Linie mehr und mehr entwickelt, so sollte man meinen, dass bei weitem erstem Beginn der Direction diese erste Verleihen zu befragen ist; und wenn nun wirklich alle Unterdirectionen mit Creditmitteln versehen werden, so macht man den Versuch, die Verleihen freihändig auf zu erben und wird sich überlegen, bei den großen Interessen der Aktionäre und Verleihen einerseits, andererseits bei der unerschöpflichen Verleihen dieser 5% Verleihen, wird eine entsprechende Summe untergebracht werden, die über die ersten Verleihen und erste Emissionen der Bahn verbleibt; ist diese überlassen, so wird der Rest der Anleihe selbst zu befragen sein.

Die Entwicklung der Bahn wird zeigen, dass wir es mit einer überaus lebendigen, der höchsten Staatbahn betreffenden Concurrenz machenden Linie zu thun haben, die auch, mit der Zeit, für die Aktionäre vortheilhafte Resultate erzielen wird. Wegen die Aktionäre sich in weiteren Kreisen für die zur jeztuna kommende Verleihen interessieren und sich selbst nach Kräften betheiligen, damit nicht durch vortheilhafte Emissionen auf stauförderlichen Seiten der Staat für Verlust ein übertragender werde.

An den Verwaltungsbörsen aber wird es in erster Linie sein, zu zeigen, dass ihnen fern von allen Sonders-Interessen das Wohl ihrer Schöpfung und ihrer Aktionäre warm am Herzen liegt. Sollte es wirklich nicht möglich sein, auf ein ca. 30 Millionen Mark repräsentierendes Object eine 1. Hypothek, und das ist die Verleihen, von 7 1/2 Millionen annehmen zu können, dann allerdings haben wir zurecht Grund, und denen anzuwenden, die an der wirtschaftlichen Wiedergeburt Deutschlands glauben.

Alle geehrten Redactionen derselben Blätter, welche in dem Hagen dieser Anleihe erscheinen, werden höflichst ersucht, vorstehenden Artikel in die Spalten der ersten gratis aufzunehmen.

Culmbach, den 4. Februar 1876.

Hierdurch beehre ich mich, erwidern anzudeuten, dass der Verleihen bei in meiner neu erbauten Brauerei, der weitestgehend am hiesigen Orte, gebaute Biererei begonnen hat und ich die Vertretung meiner Brauerei für

Dresden u. Umgegend

Herrn D. Seifert, Restaurant zum „Müdnher Hof“ in Dresden

Übertragen habe. Da ich bemüht gewesen bin, ein Bier zu liefern, welches in Bezug auf Gehalt und Wohlgeschmack den besten bairischen Bieren mindestens ebenbürtig an die Seite gestellt werden kann, so darf ich mich der angenehmen Erwartung hingeben, dass dasselbe sich allseitig der günstigsten Aufnahme zu erfreuen haben wird. Preis pro Hectoliter 20 Mark ab Culmbach. Hochachtungsvoll Hans Petz.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige des Herrn Hans Petz in Culmbach erlaube ich mir den geehrten Herren Conumenten das betreffende Bier aus voller Ueberzeugung als etwas ganz Vorzügliches zu empfehlen und jede deren schätzbaren Vorkäufen entgegen.

Hochachtungsvoll D. Seifert, Restaurant zum „Müdnher Hof“.

Für Gärtner & Villenbesitzer.

Vorzüglich arbeitende Wasserpumpen für Tiefbrunnen empfiehlt für Hand- und Maschinenbetrieb die mechanische und Maschinenbau-Werkstatt von M. Hille, Agentur der Gasstrafmaschinen, sowie verman. Lager von allen Maschinen, Wasseranlagen für Gärten und Villen.

Maskengarderobe elegant und billig Sophienstr. 6 (Reisinger Westallee), 4 Trepp. Wäntzl. Besorgung u. aufwärts.

Dresdner Bank.

Depot-Geschäft.

Hiermit bringen wir zur Kenntniss, dass neue Einlagen, über welche auch mittelst Checks verfügt werden kann, vom 1. Februar ab bis auf Weiteres bei bedingener täglicher Kündigung mit 2 1/2 % pr. anno bei bedingener 1monatl. Kündigung mit 3 % franco bei bedingener 3monatl. Kündigung mit 3 1/2 % Spesen verzinst werden. Alle vor dem 1. d. M. geschenehen Einlagen mit 1- bis 3monatlicher Kündigung bleiben noch bis Ende März a. c. zu den vereinbarten Bedingungen in Kraft, um vom 1. April a. c. ab gleichfalls um 1/2 % pro Kategorie reducirt oder regulativmäßig zurückgezahlt zu werden. Dresden, den 1. Februar 1876.

Direction der Dresdner Bank.

Dresdner Bank. Depot-Geschäft.

Als Depots werden angenommen baare Einlagen u. Effecten für baare Einlagen, über welche auch mittelst Checks verfügt werden kann, werden vom 1. Februar a. c. ab bis auf Weiteres dem Conto: Inhaber: bei bedingener täglicher Kündigung 2 1/2 % pr. anno bei bedingener 1monatlicher Kündigung 3 % franco bei bedingener 3monatlicher Kündigung 3 1/2 % Spesen vergütet. Deponirte Effecten werden zu jederzeitiger Verfügung gehalten; die Depotscheine werden auf den Namen des Deponenten ausgestellt. Prospeete, welche die näheren Bedingungen enthalten, und Checkbücher können an unserer Depotecasse in Empfang genommen werden. Dresden, den 1. Februar 1876.

Direction der Dresdner Bank.

Weisswaaren-, Stickereien-, Gardinen- u. Spitzen-Lager

nach dem Hause Altmarkt 3 (Rathhausseite) neben der Löwen-Apotheke.

Indem ich noch die von der früheren Firma: Friedrich Mann dargeleibt gelieferten und bestrenomirten Leinen-Artikel meinem bisherigen Lager in größter Auswahl hinzuzufüge, habe ich auch für fernere den Verkauf der echten Wheeler & Wilson-Nähmaschinen beabsichtigt. Ingleich sage ich hiermit meinen aufrichtigsten Dank für das mir seit zwanzig Jahren allseitig bewiesene Vertrauen, und bitte mir dasselbe auch im neuen Besitze wohlwollend zu bewahren. Hochachtungsvoll ergebend August Renner.

Schreibergasse im Bazar

sind Meßer in Madapolame, Creton, Indienne, Batist und Perce in mehr als 1000 Mustern so zusammen sortirt, dass von Meßtern, die 1/4 bis 1/2 Elle lang sind, die elegantesten Mädchen- und Kinderkleider hergestellt werden können. Der Preis für diese kurzen Meßter ist verhältnismäßig billig, das für wenige Groschen die schönste beste

Kinder-Garderobe

anzuschaffen ist. Schreibergasse im Bazar.

Rohrziehle u. Polstergestelle

empfehlen in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen Ehr. Gräfe, Fischhofplatz 19.

Flügel

und Pianinos

in reicher Auswahl zu Kauf und Miete, billige Preise, mehrjährige Garantie, empfiehlt das Pianoforte-Magazin von A. Bartholomäus & Comp. Johannisstrasse 1 a. 1. Fabrik: Rosenweg 50.

Schleif-Anstalt

Reibergasse 23, tägl. geöffnet.

Cap-Wein,

Directer Bezug vom Cap der guten Hoffnung, empfiehlt zu blühigen Preisen Julius Rauff, Breitestr. 21.

Feinste Spielkarten

mit Goldbecken pr. Dbd. 3/4 Tblr. ohne dd. 3/4 empfindt Julius Rauff, Breitestr. 21.

Privatunterricht

in Mathematik, der Algebra (Buchstabenrechnung) u. Arithmetik (Decimal-, Zins-, Procent-) u. f. w. Rechnung, in deutscher Grammatik (Orthographie, Wort-, Satz- u. Stillehre), sowie in der Buchführung ertheilt an längere u. ältere Leute O. Spang, Privatlehrer, Gerberstr. 12, dritte Etage.

Flügeln

von J. L. Duxen, Hof-Pianofabrikant in Berlin, bekanntlich die besten, schönsten u. preiswürdigsten der Welt in größter Auswahl, sowie

Pianinos

von G. Schwechten, Hof-Pianofabrikant in Berlin, frey- u. grabhällige in Buchbaum und Taccaranda, ferner

Pianinos

von C. Vockingen in Berlin, Julius Reusch in Pölzig, Ed. Zeller in Leipzig, H. Richter in Chemnitz u. f. w. sind zu realen Fabrikpreisen von 165 Tblr. an, sowie ein

fast neues Piano

von C. Bechstein, Hofpianofabrik in Berlin, welches nur 350 Thlr. kostet, ist für 175 Thlr., bezüglichen sehr gute Pianinos für 95, 120, 140 Tblr.

Tafel-Pianos

für 55, 65, 75, 95, 110, 125 Tblr. zu verkaufen, einige gute gebrauchte Flügel für 75, 95, 120, 150, 190, 230 Tblr. unter bekannter Realität u. Garantie sehr billig zu verkaufen und zu verleihen.

H. Wolfram,

Instrumentenmacher, s. Wladislawstr. 8. Bessere gute Klavir nicht so leicht zu finden.

Gin kleineres, aber sehr weislich rentables Geschäft (Putz-, Poesamenten-, Garn- oder Delikatessen-Geschäft) wird von einer Beamten-Wittve gegen Barzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter J. L. Nr. 817 an Rudolf Mosse in Leipzig erbeten.

Geibke & Benedictus, Dresden, Am See 31, Fabrik von Cotillon-Orden, Mützen, Knall-Bonbon etc. etc.

**13 Große Brüdergasse 13.**  
**Herabgesetzte Preise**  
 für  
**Winter-Schuhwaaren.**

Sämmtliche Waaren sind elegant, dauerhaft und durchaus nicht zurückgesetzt.

**Für Damen:**

1 Paar Lederstiefel, starke Sohle, gefüttert	3 Zblr. 10 Ngr.
1 " Tuchstiefel mit Vackbesatz und verjüngter, starke Sohlen	3 " 10 "
1 " hohe Vackstiefel, mit Doppell., gefüttert	4 " 10 "
1 " glatte Tuchstiefel, hoch, starke Sohlen, mit Arminenbesatz	3 " - "
1 " hohe Schnürstiefel, starke Sohlen	3 " - "

**Für Herren:**

1 Paar wasserdichte, rindlederne Stiefel, sehr dauerhaft, Doppell., 4 Zblr. 10 Ngr.
1 " rindlederne Schnürstiefel, doppell., ruff., Vackstiefel, dreifache Sohlen
1 " Sechshändelstiefel, starke Sohlen
1 " Malinger Lauf-, Vackstiefel

**Für Ball:**

1 Paar weiche Schuhe, engl. Leder, mit hohen Absätzen und Seilen	1 Zblr. 10 Ngr.
1 " Bronce- und Silber	1 " 15 "
1 " schwarze Seiden- und Silber	1 " 10 "
1 " weiche Atlastiefel, hochfein	2 " 10 "

**Warmgefütterte Hauschuhe**

für Damen, Herren und Kinder, zum Selbstkostenpreis.

Nach Maß und Reparatur stets prompt, gut und billig.

**Wiener Schuhwaaren-Depot**  
 und Fabrik von  
**Moritz Sommer.**  
 13 Große Brüdergasse 13.

**Geraer Bank.**

Wir ermäßigen von heute ab den Zinssatz für Einlagen auf Depostendächer auf:

- 2 Procent bei täglicher Kündigung,
- 2 1/2 Procent bei monatlicher Kündigung,
- 3 Procent bei vierteljähriger Kündigung,
- 3 1/2 Procent bei halbjähriger Kündigung,
- 4 Procent bei ganzjähriger Kündigung

bis auf Weiteres.

Dresden, den 5. Februar 1876.

**Agentur der Geraer Bank.**

Die von mir bis dato schon in größerer Zahl aufgestellten, und meiner Fabrik hervorzuhehenden

**Luftdruck-Bier-Apparate,**

welche zur allgemeinen Zufriedenheit arbeiten, veranlassen mich, dieselben auf das Angelegentlichste zu empfehlen und erlaube, werthgeschätzte Aufträge bei Bedarf an

**Luftdruck-**

**Bier-Apparate**

mir möglichst ertheilen zu wollen, sannelte Effectuierung unter Gewährleistung von Garantie und billiger Bedienung zusichernd. Höflichen Stehen zu Diensten.

**Gustav Boden,**  
 Pillnitzerstraße 16.

Reparaturen an auch von mir nicht gelieferten Apparaten übernehmen bereitwilligst.

**Holz-Auction.**

Donnerstag, den 10. Februar c., Vormittags 8 Uhr, sollen größere Partien Nuss- und Buchholz, sowie Kiefernholz, am Bahnhofsplatz Nr. 86 beim Tunnel nächst Oberan, unter den im Termine noch sonst zu begebenden Bedingungen, dem Meistbietenden überlassen werden.  
 Leipzig, den 4. Februar 1876.

**Nacht-Verwaltung der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**



Neueste Erfindungen, Reingehalt  
**Mortimer's**  
**Bromo Chloralium**  
 Carbolis Medicated Paper  
 for the Water Closet.  
 Pocket Package Prepared Paper  
 für Hand und Reise.  
**St. James Cigarettes**  
 in Paqueten à 10 Stück und  
 Cartons à 500 Stück,  
 empfiehlt zu bekannt billigen Preisen  
**Theodor Pflümann,**  
 Schloßstraße Nr. 12.

**Ein geprüfter Dampfschiff-Capitän,**

welcher mit den Stromverhältnissen der Ober- als Unter-Elbe vollkommen vertraut ist, Zeugnisse über tadellose als mehrejährige Verwendung in dieser Eigenschaft beibringen kann, wird aufzunehmen geneigt und sind die eigenhändig gefertigten Gesuche an die Direction der Prager Dampf- u. Segelschiffahrt-Gesellschaft in Prag zu richten.

**Felsenkeller Bockbier-Fest**

Heute u. folgende Tage in den feierlich decorirten Lokalitäten  
**Galeriestr. 10 (Feller's Hof)**  
**grosses Freiconcert**

von dem beliebtesten Korbensmusikchor.  
 Nettig gratis. Bei 5 Glas eine Bodenkaffe, das 10. Glas gratis.  
**J. Simank.**

**Werkzeuge,**

engl., franz. und deutsche, unter Garantie, für Tischler, Stellmacher, Zimmerleute, Böttcher, Buchbinder, Drechsler und Klempner empfiehlt

**E. Harnapp,**  
 an der Kreuzkirche Nr. 4, Ecke der Kreuzstraße.

**Auctions-Bekanntmachung.**

Montag, den 8. Februar c.,

von Vormittags 10 Uhr an, sollen gegen Baarzahlung im Erbgericht Markbach bei Rohweh mehrere 1000 Gr. Brenn-, sowie gute Speise-Kartoffeln centnerweise versteigert werden, bezgl.

- 1) eine Dreh-Maschine,
- 2) eine Schrot-Maschine,
- 3) eine Getreide-Reinigungs-Maschine,

sämmtliches Schiff und Geschütz, sowie sämtliche Wirtschaftswagen, 1 Kutschwagen, sämtliche Feldergeräthe und eine in gutem Zustande befindliche landwirthschaftliche Brennerei. Bedingungen werden vor der Auktion bekannt gemacht. Die Befiger.

**Hubbard - Mähmaschine**

Nachdem die sich ihren alten amerikanischen Ruf auch im vorigen Jahre hier in Deutschland erworben hat und den mannigfachen Leistungen noch andere hinzugefügt sind, welche die diehigen Verhältnisse erforderten, luche ich, gestützt auf die besten Zeugnisse von renommirten Landwirthen, weitere Vertretung für dieselbe. Nur Agenten, welche im Stande sind, Maschinen auf eigene Rechnung zu übernehmen, wollen sich gefälligst wegen näherer Bedingungen direct an mich wenden.  
**Güstrow in Mecklenburg.**  
**E. W. Peters.**

**P. P.**

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich unter heutigem Tage das in unmittelbarer Nähe des Altmarkts gelegene, altrenommirte bürgerliche Gasthaus

**Zur goldenen Weintraube**

Webergasse Nr. 36,

übernommen, und halte dasselbe einem geehrten reisenden, sowie besüßigen Publikum bestens empfohlen. Durch solide Bedienung und civile Preise werde ich mich bemühen, den alten guten Ruf meines Etablissementes zu erhalten.  
 Dresden, am 1. Februar 1876.

Gewächtsbuchhalter **K. B. Petzold.**

**Confirmations-Meider!**

**Alpacca,**  
 schön blaueschwarze Waare, Nohe von 2 Zblr. 10 Ngr. an 1 Mtr. 90 Bl. - 50 Bl. alte Elle,

**schwarze reinw. Ripse**  
 von der billigsten bis zur besten Qualität,  
**Thibet, Cachemir etc.**  
 in größter Auswahl.

**Friedr. Paul Bernhardt,**  
 Dresden,  
 Nr. 2 Schreiberstraße Nr. 2.

**Lommahdter Kohlen-Werk zu Arntitz**

offeriren ab Grube Braunkohlen, bester Qualität:  
**prima Stückkohle, pr. Hectoliter 55 Pfg.,**  
**vorzügliche Förderkohle, pr. Hectoliter 30 Pfg.,**  
 und besorgen die Anfuhr nach dem Bahnhof Ostrau billigst bis in den Wagon.  
 Arntitz bei Lommahd.  
**Die Grubenverwaltung.**

**Oelfarbenthlen**

Neueste, selbstverbesserte und vergrößerte  
**Oelfarbenthlen**  
 in 7 verschiedenen Größen, mit festbarem Lagerbod., zum Dampf-, Wasser- und Handbetrieb, welche sich durch ihre saubere Ausfuhrung vor allen anderen Fabrikaten auszeichnen, und in Folge dessen eine größere Leistungsfähigkeit haben,  
 empfiehlt  
**Specialität.**  
**Theod. Haan, Dresden, Johannisplatz 12.**

**Deutscher Phönix, Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.**

Grundcapital: Mark 9,428,571. Reserven: Mark 2,077,095.

Nachdem die Herren Callenberg u. Schoch in Dresden in Folge freundschaftlicher Uebereinkunft die Hauptagentur obiger Gesellschaft niedergelegt haben, ist solche

**Herrn Oscar Schwarz**  
 in Dresden, Schössergasse Nr. 11,  
 von mir übertragen worden.

Der Deutsche Phönix versichert gegen Feuer- und Diebstahl in Schuppen und in Heimen (Schubern), Vieh- und landwirthschaftliche Gegenstände jeder Art zu möglichst billigen, festen Prämien, so daß unter keinen Umständen Nachzahlungen zu leisten sind.

Herr Schwarz ist bereit, Anträge für genannte Gesellschaft zu übernehmen, und sind bei denselben Prospekte und Antragsformulare gratis zu erhalten, wie auch selbstiger jede gewünschte Auskunft gern ertheilen wird.  
 Leipzig, den 1. Februar 1876.

**Julius Loewe, General-Agent der Deutschen Phönix, Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.**

**Auction.**

Berichtsamtlicher Anordnung zufolge sollen

Sonnabend den 12. Februar d. J. von Vormittags 10 Uhr an in der Schön'schen Schonwirthschaft zu Gostitz das zum Nachlaß der verstorbenen Sophie Keit geb. Siedler, sowie Aelter und Wäsche, darunter gegen 60 Stück Kattun zu Kleidern, etwas Weinwand, 8 Paar neue Schuhe, einige 70 Stück seidene, wollene und Kattun-Lächer und mehrere andere aus dem Nachlaß gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.  
 Gostitz, am 31. Januar 1876. Die Ortsgerichte.

**Filzkiesel mit Holzsohle,**

bester Qualität, à Paar 6 Mark 50 Pfg., empfiehlt die Elsäßer Holzschuh-Niederlage von

**Oscar Fr. Goedsche,**  
 Stiftstraße 1b, 1. Etage,  
 zunächst dem Freibergerplatz.  
 Detailverkauf für Neustadt bei Volkmär Wieprecht, Galerienstraße 12 parterre.

**G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrup aus Breslau,**

bestes Hausmittel bei  
 Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Hals- und Brustleiden

halten Lager:  
 Herrn Jande, Sporenstraße. G. W. Wiegand, Hauptstraße  
 Weigel u. Beer, Marienstr. Jul. Garbe, Hauptstraße  
 Max Mann, Brunnengasse. Albert Haan, Brunnengasse

**Loose à 3 Mark**

zu der dießjährigen großen Mecklenburgischen Pferdeverloosung zu Neuenhagen sind außer meinem General-Debit bei Herrn Leb. Wasser, Brunnengasse 50, und Herrn Schäfer, Seestraße 10, sowie in Neustadt Dresden in der Sachs. Cigarren-Handlung und Tabak-Fabrik (vorm. Collenbusch), Hauptstraße 19, zu haben.

**Friedrich Riebe,**  
 Bank- und Commissions-Geschäft,  
 Victoriastraße Nr. 20.

**Das General-Bureau**

für verkäuflichen Grund-Besitz von  
**Chr. Engel, Dresden,**  
 Waisenhausstraße 28, I.

übernimmt Ritter- und Landgüter, größere Fabrik- und Etablissements zum Verkauf oder Tausch in Aufrag.  
 Provision oder sonstige Spesen werden erst nach rechtsgültigem Abschluß beanprucht.

Sofortige Befreiung **NASALINE GLAIZE** (Schwampf von Entzündung!) vertreibt schleunigst die Intensivität jedes Schnupfens u. bezweckt eine freie Athemboluung. Dasselbe Pulver verdrängt auch alle Brust-Entzündungen, Scharfgeruch, - General-Depot bei Elmann u. Co., Frankfurt a. M., sowie in Dresden Johannis-Apotheke, Hippoldskirchhofplatz 3, und bei Spalteholz & Hey, Annenstraße. Preis der Schachtel 1 M.

**Fuß-, Hand- und Dampfbandjägen, Pressmaschinen**  
 liefert in practischer Construction und solider Ausführung billigst  
**Maschinenfabrik F. Silitischer,**  
 Leipzig, Marienstraße 11.

**Schiffsmaschinen,**

welcher mehrjährige Zeugnisse über tadellose Verwendung als erster Schiffsmaschinen beibringen kann. Eigenhändig gefertigte Gesuche sind an die Direction der Prager Dampf- und Segel-Schiffahrt-Gesellschaft in Prag zu adressiren.

**Waschen-Garderobe und Dominos**  
 in großer Auswahl. Häusliche Beforgung nach auswärtig.  
**Bertha Strong, große Brüdergasse 2.**

**Elegante Maskengarderoben u. Dominos**  
 in großer Auswahl zu verkaufen. Auswärtige Aufträge werden stets reell u. pünktlich besorgt.  
**W. Wiese, Schloßstraße 16, 2.**



# Geschäfts-Veränderung, seit October Marienstrasse Nr. 16. Bruchbandagen



In verschiedenen Arten und in größter Auswahl vorräthig, sowie nach Maßnahme für die schwersten Fälle Anwendungsmittel angefertigt, dergl. Leibbinden, Nabelbinden, Endenfernen, Wunden und rasiert. Compressionskrämpfe gegen Krämpfe, Adern u. Geschwulst zc. Maschinen und Apparate für Chirurgie und Krankenpflege, Orthopädische Corsets, Geradhalter und Aufhänger gegen Verkrümmungen des Körpers, Stützapparate, künstliche Hände und Arme nach besserer Construction angefertigt. Gute Inhalationsapparate und Jestr. Respirator, Herzbandagen, Oculare zc. Größtes Lager unter Chirurgischer

### Gummi- und Hartkautschukwaren,

als: Kaut- und Wassertassen, Gläster, Garneccipienten, Reinstationen, Wasserleitungen, wasserdichte Unterlagen, Strohdecken, dergleichen, Mutterringe und Vorkleidbandagen, Mutterrohre, Katheder und Bougies, Milchheber, Brust- und Zahnräder, Spritzen, Dosen, Irrigatoren, Selbstkatheter, Katheterpumpen, Mutterspringen in circa 50 verschiedenen Arten, in Gummi, Glas, Metall oder Hartkautschuk, sowie alle in dieser Fach gebräuchlichen Artikel zu billigen Preisen in eigener Auswahl empfiehlt

## M. H. Wendschuh,

concessionirter Bandagist und orthopädischer Mechaniker,  
**Marienstrasse Nr. 16, Dresden,**  
gegenüber der alten polytechnischen Anstalt.

NB. Den Damen ist meine Frau zu Diensten. Sonntags von 11-1 Uhr geöffnet.  
Reparaturen werden schnell und gründlich ausgeführt.  
**On parle français. English spoken.**

# Robert Böhme jr. Gewandhausstrasse, (Casé français), Lama und Flanell

empfehlen sein grosses Lager von  
Hundertern der prächtigsten Muster zu sehr billigen Preisen und guten Qualitäten, z. B.:  
1/4 Dr. Lama, einfarbig, alte Elle von 10 Ngr., Meter von 18 Ngr. an,  
1/4 Dr. Lama, gestreift und carrirt, alte Elle von 13 Ngr., Meter von 23 Ngr. an,  
1/4 Dr. Lama, gekost, alte Elle von 15 Ngr., Meter von 26 1/2 Ngr. an.

### 7/4 breiten Rodlama, beste Qualität, alte Elle 13 Ngr., 7/4 breiten Rodflanell, beste Qualität, alte Elle 11 1/2 Ngr.,

## Barchent,

in verschiedenen Qualitäten, weiß, dunkel, gestreift und carrirt, zu billigsten Preisen:  
1/4 Dr. gebildeten Körper-Barchent, alte Elle von 45 Ngr., Meter von 80 Ngr. an,  
1/4 Dr. gebildeten Gurt-Barchent, alte Elle von 48 Ngr., Meter von 85 Ngr. an,  
1/8 Dr. gebildeten Pique-Barchent, alte Elle von 55 Ngr., Meter von 88 Ngr. an,  
1/4 Dr. gebildeten Leinen-Barchent, das haltbarste, was darin überhaupt existirt, alte Elle 75 Ngr., Met. 13 Ngr.,

## Moiree,

schwarz, braun und grau, in 14 verschiedenen Qualitäten, vom Billigsten bis zum Besten, in nur reeller Waare.

## Fertige Lama-Jacken

in prachtvoller Muster-Auswahl, in drei Qualitäten, Stck. 12 Ngr. 5 Ngr., 12 Ngr. 10 Ngr., 12 Ngr. 15 Ngr.

## Wollene Hemden, Körperlama-Hemden, Grobe Auswahl von Capotten

in allen Farben,  
für Kinder, Stck. b. 15 Ngr. an,  
für Damen, Stck. b. 25 Ngr. an

## Flanell-Beinkleider Barchent-Beinkleider

für Damen, Paar 1 Zhr. 15 Ngr.,  
in Bunt Paar 25 Ngr.,  
in Weiß Paar 25 Ngr.

## Heinleinene blauebedruckte Schürzen, Tischdecken,

1/4 2 Stck 25 1/2 Ngr. bis 14 1/4 Stck 1 Zhr. 20 Ngr.

## Giffey, Schiele & Co. Kindermehl, Hoppe & Schliewen, Dippoldswalder Platz Nr. 7.

anerkannt bestes Nahrungsmittel für Säuglinge und kleine Kinder und vollkommenster Erfolg der Muttermilch. Preis 20 Prozent billiger als das Mehlische. — Haupt-Depot  
Haupt-Depot: Apotheker Dr. Crasius, Kronenapothek.

## Gold- u. Silberwaaren

empfehlen zu soliden Preisen durch Ergründung der Vorwissenheit: Trauringe aus massivem Gold, das Paar von 4 Zhr. an, goldene gebundene Damenuhren (unter Garantie) b. 12 Zhr. an. Schreffstr. 20, 1. Etg. **Guth, Goldarbeiter, 20, 1. Etg.**

Zehninger Stückchen-Brot		Bretwagen.	
Ter a Stck 55 Pf., im Ganzen billiger, bei	Johannes Dorschan.	50 Gr. tragfähig, werden zu kaufen gesucht.	Ernst Müller, GÖHN d. Witzg.
420° 6 12 3 800° 7	430° 6 12 3 800° 7	440° 6 12 3 800° 7	450° 6 12 3 800° 7
460° 6 12 3 800° 7	470° 6 12 3 800° 7	480° 6 12 3 800° 7	490° 6 12 3 800° 7
500° 6 12 3 800° 7	510° 6 12 3 800° 7	520° 6 12 3 800° 7	530° 6 12 3 800° 7
540° 6 12 3 800° 7	550° 6 12 3 800° 7	560° 6 12 3 800° 7	570° 6 12 3 800° 7
580° 6 12 3 800° 7	590° 6 12 3 800° 7	600° 6 12 3 800° 7	610° 6 12 3 800° 7
620° 6 12 3 800° 7	630° 6 12 3 800° 7	640° 6 12 3 800° 7	650° 6 12 3 800° 7
660° 6 12 3 800° 7	670° 6 12 3 800° 7	680° 6 12 3 800° 7	690° 6 12 3 800° 7
700° 6 12 3 800° 7	710° 6 12 3 800° 7	720° 6 12 3 800° 7	730° 6 12 3 800° 7
740° 6 12 3 800° 7	750° 6 12 3 800° 7	760° 6 12 3 800° 7	770° 6 12 3 800° 7
780° 6 12 3 800° 7	790° 6 12 3 800° 7	800° 6 12 3 800° 7	810° 6 12 3 800° 7
820° 6 12 3 800° 7	830° 6 12 3 800° 7	840° 6 12 3 800° 7	850° 6 12 3 800° 7
860° 6 12 3 800° 7	870° 6 12 3 800° 7	880° 6 12 3 800° 7	890° 6 12 3 800° 7
900° 6 12 3 800° 7	910° 6 12 3 800° 7	920° 6 12 3 800° 7	930° 6 12 3 800° 7

## F. Reichelts Pflaster.

Die von uns bereiteten Pflaster, von den ersten Fach-Journalen als vorzüglich empfohlen, haben sich bei Husten und Heiserkeit als das wirksamste und billigste Hausmittel bewährt und werden wegen ihres angenehmen Geschmacks von Erwachsenen und Kindern gleich gern genommen. Schachtel nebst Schr.-Anw. A 60 Pf. und A 1 Mark.

## F. Reichelt in Breslau (Wieder-Export).

Niederlagen in fast allen größeren Städten Deutschlands. In Dresden: Apotheker G. G. Herberichs, in Freiberg: W. C. K. Apotheker, in Görlitz: die dortigen Apotheken.

## Den hartnäckigsten Husten,

Beschleunigung, Besserung heilt  
Oscar Toepfer's Honig-Wein in wenigen Tagen gründlich. In Dosen in Flaschen a 150 Pf. in Dresden bei E. Jungbühnel, Goldschmied. — Weigel u. Zerb, Marienstr. 26. — Brüdern u. Weinbrenner, Landhausstrasse 8. — Franz Schaal, Annenstr. 13

## Alte Schäden,

offene, eiternde Wunden u. flechtähnliche Entzündungen werden unentgeltlich geheilt. Briefe unt. C. O. W. Voltery, 10, Dresden.

## Achtung!

In einer der verehrtesten Straßen Altstadt-Dresden ist ein Hundsbau mit eingerichteter gangbarer Fleischerei del ganz geräucherter Ausbeute sofort zu verkaufen, auch baufähig zu übernehmen. Hiermit Interessirte wollen Abreisen unter Chiffre Achtung 300 in der Expedition d. Bl. bis 10. b. W. niederlegen.

## Parfumerie Süß.

### Zu Bällen, Redouten, Theater:

Poudre de Riz, alle Qualitäten,  
Poudre blond, dunkel und beige,  
Poudre Diaphane und  
Poudre Herberichs, Fett-poudre, feinfaltig,  
Gold-, Silber-, Di-amaud-Poudre,  
Rouge et Blane, weisse und rosche Schminken, alle Qualitäten,  
Fettschminken in Stangen u. Zepfen, alle Farben,  
Augenbrauen- und Lip-penschminken,  
Nägelpolier-Pulver,  
Coldcreme im Grösse von 2 1/2 - 15 Ngr.,  
Spritz-Flacons empfiehlt

## Carl Süß, Seestrasse 1.

## Für Lack-, Firnis- und Farben-Fabriken.

Ein in der vorstehenden Branche thätig bewandter militärischer Kaufmann gelehrt Älterer sucht zum 1. April d. J. freitend Stellung entweder als Reisender oder als Buchhalter u. Correspondent. Gef. Offerten unt. H. 3487 werden die Herren Basenschein u. Wegler, Dresden, erlangend.

## Kronleuchter

für Kirchen, Concert- u. Tanz-säle fertig in Bronze u. Zinnguss bis zu mehreren Hundert Kilogrammen, sowohl für Kerzen- als auch für Petroleum- und Gasbeleuchtung, die Kron-leuchterfabrik von Adolph Wagner in Chemnitz. Preislisten u. Zeichnungen stehen auf Wunsch zu Diensten

## Apfelsinen

größte, schönste, a Dugend 10 Ngr., empfiehlt  
C. Schmohardt, Prerigstr. 3.  
**Wer billig**  
neue und gebrauchte Möbel kaufen will, besuche die Tapfer-gasse 12 bei F. Mölling.

## Salicylsäure-Präparate



Diese neuen Präparate durch erste Autoritäten der Zahnheilkunde bestens empfohlen, sind von adstringirender Eigenschaft, ersetzen die an den Zähnen gebildeten carischen Substanzen, bewirken eine vollständige Heilung des kranken Zahnhelms, beseitigen überreizendes Wehmen, entfernen sofort jeden unangenehmen Geruch und versehen dem Munde eine angenehme Brücke.

Preis:  
Mundwasser: pr. Flasche 2 W., pr. Doppelfl. 3 W., 50 Pf.  
Zahnpulver, 1 Schachtel 1 W., 25 Pf.  
Zu beziehen durch alle renom-mirten Apotheken u. Parfumerie-handlungen.  
In Dresden bei Hermann

NB. Man achte darauf, daß jede Schachtel oder Flasche obige Radikalmärkte trägt, um sicher zu sein, die ächten Lebens-Säuren Präparate zu erhalten.

## Elitonese

reinigt binnen 14 Tagen die Haut von Leberflecken, Sommersprossen, Wunden, ver-treibt den gelben Teint und die Höhe der Nase, a. Flacon 15 Ngr. und 1 Zhr.  
Orientalisches Ent-tarungsmittel zur Entfernung aus tier wachsenden Schweiß-drüsen und des bei Damen vorkommenden Bartes, a. Fl. 25 Ngr. —  
Haarreinigung: Er-tract, a. Dose 1/2 Zhr. und 1 Zhr., erzeugt binnen 6 Monaten Gesichtsreue, sowie Schur- und Backenbärte in kürzester Frist. — China-schwarze Haarfarbemittel, a. Fl. 12 1/2 und 25 Ngr., färbt sofort echt in Braun und Schwarz.  
**Rothe & Co. in Berlin.**  
Wichtige Niederlage in Dresden bei  
**Oscar Baumann,**  
Frauenstr. 10.

## Schelbler's Mundwasser

Zahnstachel,  
(Eau de Boto),  
Chinesisches Zahnpulver  
in Originalfläschchen,  
Zahnseifen,  
Zahnpulver,  
Zahnpasta,  
Zahnkit,  
sowie alle anderen Zahnmittel  
empfiehlt  
Hermann Rohe,  
Dresden, Altmarkt Nr. 10.  
**Caviar,**  
größtes, 90 u. 150 Pf., pr. Qd.,  
Lachs, frisch geräucher, 180 Pf.,  
pr. Qd., empfiehlt C. W. Ham-  
sen, Mühlstr. Altmarkt.

## Specialität! Braut- Hüte

für Kirche und  
Civilehe,  
um Krone und Schleier zu tragen und doch ohne aufzufallen auf der Straße zu tragen, findet man nur im letzten wie auch ein-stackischen Genre im  
Pug- und Modemagazin von  
Frau Wilh. Klemich,  
Seest. 4, 3. Et.

## Patentirter Bierauszucht- Control-Apparat



von  
**Berger u. Florstedt,  
Halle a.S.**

## Große Auswahl der vorzüglichsten, reinsten Garzer Genarier- vögel - erotische Wagel - Gapa- genen - Goldschke - Waideln Vogelgebauer - Kautoren - balsamische Amelisenier - Felswurm, J. Zuckerbäuel, Ballstr. 8, dort. u. 1. Etage.

## Zuverlässiger Wegweiser zur Erlangung und Erhal- tung menschlicher Schönheit.

Toilettengeheimnisse. An-  
leitung zur Schöneheitspflege des  
menschlichen Körpers, sowie  
Ratgeber zur Vermeidung aller  
vorkommenden Schönheitsfehler  
und Gebrechen, nebst vielen  
nützlichen Winken, sowie Nam-  
bahrungen der besten und be-  
währtesten Schönheitsmittel.  
Von **Dr. Alfred Duprot.**  
Preis 1 Mark.  
Gegen Entsendung von 1 Mr.  
20 Pf. (auch in Briefmarken)  
an **Friedrich Otto,** Buch-  
handlung in Leipzig, erfolgt  
fr. Zufendung. (D. 3998.)

## Vsandleih-Anstalt von E. Pallas

Vitanaischstraße 17, 1.  
gibt Darlehen auf Waaren,  
Gold, Silber u. s. w.

ff. Melisander in Broden  
a Stück 43-45 Ngr.,  
ff. Rappnadsuder i. Broden  
a Stück 40-45 Ngr.,  
ff. weiß. Harer Zucker  
del 5 Ngr. a 38-40 Ngr.,  
ff. gem. Kaffinad, 42-45 Ngr.,  
**Farinzucker**  
a Stk. 33 Ngr.,  
Trenn-zucker  
del 50 Stk. 22 Ngr., empfiehlt  
**Albert Hermann,**  
gr. Bräbergasse, a. goldn. Adler.

## Echte Tallois- Zalmi-Gold- Uhrketten

erster Qualität, empfiehlt unter  
langjähriger Garantie  
das Stück von  
**3 Mark an.**  
**Ernst Zscheile,**  
billigste Einkaufsquelle  
für Galanterie- und  
Kurzwaaren.  
Dresden, 13 Schreffstr. 13.

## Cigarren- Offerte! La Rosa Nr. 62 Flora Preferida Ar. 52

Empfehlen als etwas Vorsichtliches  
**Wilh. Steinbrecht,**  
Wilsdrufferstr. Nr. 10,  
Hotel de France.  
Bereitigung nach auswärts  
zum billigen Preise.  
Weißweinstein-Schwärze  
**Schreib- u. Copirtinte**  
à Liter 50 Pfg.,  
empfiehlt besonderer Achtung  
**Albert Hermann,**  
gr. Bräbergasse 11, a. g. Adler.

## Modelle

## Brauthüte

sende ich nach Auswärts  
per Nachnahme, das Stück  
von 10 Mrk. an.  
**Bau- u. Modemagazin**  
von Frau  
**Wilhelm Klemich,**  
Seestrasse Nr. 4, 1. Etage.

Ein Pferd, für leichte und  
schwere Zug passend, steht zum  
Verkauf  
**Diegelestein-Bischhoff.**

**Restaurant K. Belvedere**  
 Brühl'sche Terrasse.  
**Heute Concert**  
 vom Capellmeister Herrn Erdmann Puffholdt mit  
 der Concert-Capelle des Kgl. Belvedere.  
 Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 50 Pf.  
 3. u. 4. Wegen Gesellschaftsdällen Dienstag, Mittwoch,  
 Donnerstag kein Concert. J. G. Marschner.

**Concert Haus Victoria Salon**  
 Waisenhausstrasse 25.  
 Heute Montag den 7. Februar 1876  
**Auftreten**  
 des Größt-Künstlers Hr. Wicklé, der Equilibristin  
 Madame Collins, der französischen Chansonnetten-  
 Sängerin Mlle. Frou-Frou und der englischen  
 Chansonnetten-Sängerinnen Miss Sussie und Miss  
 Lille Leigh.  
**Auftreten des Marquez de Gonza**  
 (amerikanischer Künstler vom „Golden Ring Club“ in St. Francisco)  
 sowie der berühmten Luftkünstlerin  
**Gebrüder D. und D. Volta.**  
 Auftreten sämtlicher Specialitäten, sowie des  
 gesammten Künstler- und Ballet-Personals.  
 Caffeneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.  
 Donnerstag, den 10. Februar:  
 Benefiz für die Solotänzerin Fr. Scheele.  
 Die Direction.

**Waisenhausstr. 25.**  
**Victoria-Salon,**  
 im Saale der 1. Etage (früherer BörseSaal)  
**Ausstellung**  
 herausdemPräusserschenMuseumüberlassenen  
**Thomas'schen Höllemaschine,**  
 gefertigt v. Hrn. Fuchs in Veruburg,  
 sowie der Wachsfigure des Mordmörders Thomas.  
 Der Mechanismus der Maschine wird den Besuchern erklärt  
 und ist dieselbe von 10 Uhr Vormittags bis 10 Uhr Abends  
 zu sehen.  
 Entree 50 Pf., für Schüler und Militär 20 Pf.  
 Größeren Gesellschaften und Schulen nach Ueberein-  
 kunft billigere Preise.

**Schmieder's Victoria-Salon.**  
 Schützenplatz 16 u. Ostra-Allee.  
 Heute Montag d. 7. Februar 1876  
**Grosse Vorstellung.**  
 Caffeneröffnung 6 Uhr. Anfang der Vorstellung 7 1/2 Uhr.  
**Imperial-Troupe-Japonais**  
 unter Direction des Hrn. Godaton.  
 Dieselben hatten bereits die hohe Ehre, vor Sr. Majestät  
 dem deutschen Kaiser in Berlin, vor Sr. Majestät  
 dem Kaiser von Russland im Marien-Theater in  
 Petersburg, sowie im Crystall-Palast in London vor  
 Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen von Wales und  
 Schah von Persien zu spielen.  
 Caffspiel des Professor Hrn. C. Gordon mit seinen  
 noch nie in Deutschland gelebten Hunden.  
 Dieselben erregten feinerzeit die größte Sensation in ganz Paris.  
 Auftreten der Zirkel-Concert-Sänger-Gesellschaft des  
 Herrn F. Höllesteiner aus Wien.  
**Auftreten des gesammten engagirten Künstler-  
 Personals.**  
 Dienstag den 8. Februar 1876:  
**Bester großer Maskenball.**  
**Circus u. Theater**  
**Fr. Loisset.**  
 Bismarckplatz am Böhmischem Bahnhof.  
 Heute Montag den 7. Februar, Abends bald 8 Uhr:  
**Große außerordentliche Vorstellung,**  
 zu welcher jede erwachsene Person das Recht hat, ein Kind un-  
 ter 10 Jahren auf allen Plätzen unentgeltlich einzuführen.  
 Neu einstudirt:  
**Der amerikanische Dorfbarbier,**  
 komische Pantomime, gegeben in der Manege.  
**Grosses reichhaltiges Programm.**  
 Zum Schluss:  
**Gayataka, oder der Indianer,**  
 große Balletpantomime mit Gesicht zu Fuß und zu Pferd.  
**Schüpe's Restauration „Strehlen“.**  
 Dienstag, den 8. Februar  
**Karpfenschmans,**  
 wozu ich freundlich einlade. Ergebenst G. Schütze.  
**Schützenhaus.**  
 Heute Montag v. 7 Uhr an Ballmusik.  
 Es ladet ergebenst ein Karl Hüta.

**CONCERT**  
 der  
**Dreißig'schen Sing-Academie**  
 in deren Saale  
**Brühl'scher Garten,**  
 zunächst dem Zeughaus,  
**Mittwoch, den 9. Februar 1876,**  
 Abends 7 Uhr.  
**PROGRAMM.**  
 1. Drei altdeutsche geistliche Lieder, vierstimmig ge-  
 setzt und herausgegeben von Carl Biedel.  
 a. Lobgesang auf Christus (1450), aus dem  
 Locheimer Liederbuch.  
 b. Die mystische Rose (Weihnachtslied, Münch-  
 ner Gesangbuch, 1586.)  
 c. Gottes Edelknabe (altdeutsche Volksmelodie).  
 2. Chromatische Fantasie und Fuge für Piano von  
 Seb. Bach.  
 3. Gesänge für Frauenchor und Clavier (Op. 19)  
 von Johannes Brahms.  
 a. Gesang aus Fingal von Ossian.  
 b. Der Gärtner, von Eichendorff.  
 4. Die heilige Nacht, von Platen, für Alt-Solo, Chor u.  
 Piano, componirt von Niels W. Gade.  
 Alt-Solo — Fräulein Claire Julie Eisner.  
 5. Sonate (C-moll, Op. 111) für Piano von L. v. Beethoven.  
 6. Maitag (Gedicht von Fanny Hoffmanns). Ein lyri-  
 sches Intermezzo von 5 dreistimmigen Frauenchören mit  
 Clavierbegleitung (Op. 64) von Jos. Rheinberger.  
 - Früh Morgens. b. Ballade. c. Mittags-  
 ruhe. d. Reimspiel. e. Heimfahrt.  
 Billets, numerirter Platz à 2 Mark, nichtnumerirter Platz  
 à 1 Mark, sind zu haben in den Musikalienhandlungen der  
 Herren Bernh. Friedel, Schlossstrasse, und L. Hofarth  
 (F. Ries), Kaufhaus.

**Bahnhofs-Restauration**  
 zu Rößchenbroda.  
 Heute Montag, Abends 7 Uhr  
**CONCERT**  
 vom R. S. Stadttrompeter und Trompeten-Virtuos Herrn  
**Friedrich Wagner**  
 mit dem Trompeterchor des R. S. Garderegiments.  
 Entree 50 Pf. Wendt.  
**Königl. Zwingerteich.**  
 Heute Montag  
**Gr. Militär-Walzer-Concert**  
 vom verstärkten Trompeterchor des Artillerie-Reg. Nr. 25  
 unter Leitung des Stadttrompeters Herrn  
**L. Nauhardt.**  
 Anfang 2 Uhr. Achtungsvoll G. Röder.  
 Heute Abend  
**Petersburger Nacht**  
 mit großem Militär-Concert und  
 Lampen-Beleuchtung.  
 Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr.

**Schlittschuhbahn**  
 auf dem  
**Kgl. Großen Gartenteich.**  
 Morgen Dienstag, sowie Donnerstag u. Sonnabend  
**Große Militär-Concerte**  
 vom Herrn Musikdirector  
**C. Werner**  
 mit der Kapelle des R. S. Schützen-Reg. Nr. 108 „Prinz Georg“.  
 Anfang 2 Uhr. Gbr. Gasse.

**Salon Variété.**  
 Volks-Restaurant.  
 Eingang Badegasse 29 und große Kirchgasse 1.  
 Heute Montag  
**Große Extra-Vorstellung**  
 Auftreten sämtlicher engagirten Mitglieder.  
 Zum Vortrag gelangt unter Anderem das in so kurzer Zeit be-  
 liebt gewordene Couplet:  
**Die Gemüthlichkeit.**  
 Anfang 7 Uhr. Entree 25 Pf.  
 E. Tettenborn.

**Restaurant 5 Altmarkt 5.**  
 Heute grosses  
**Bock-Bier-Fest.**  
 Wohlgeschmackter Stoff aus der Aktienbrauerei Seiffenfelder.  
 Restig gratis.  
 Von 6 Uhr an  
**Gr. Militär-Frei-Concert**  
 Achtungsvoll Eduard Hanschmann.  
**Göldne Aue. Heute Ballmusik.**  
 H. Missbach.  
**Schweizerhaus.**  
 Heute Ballmusik, von 7 bis 10 Uhr Tanzverein.  
 L. Franke.  
**Tonhalle.** Heute Ballmusik, von 7-10 Uhr Tanz-  
 verein.  
 Julius Hartmann.

**Damm's Etablissement.**  
 Heute Ballmusik, von 7-10 Uhr Tanzverein.  
**Bellebue.** Heute Ballmusik, von 7-11 Uhr  
 Tanzverein u. 60 Pf. Entree für  
 J. Flotow.  
**Restauration zur Eintracht.**  
 Heute Tanzvergnügen. Hr. Paul Menzel.  
**Diana-Saal.** Heute Ballmusik, von 7-11 Uhr  
 Tanzverein für 1 Mark.  
 NB. Donnerstag, den 17. Februar: Bester Großer  
 öffentlicher Maskenball.  
 H. Veigländer.

**Schmieder's Victoria-Salon.**  
 Schützenplatz 16 u. Ostra-Allee.  
 Morgen Dienstag den 8. Februar  
 in sämtlichen dazu decorirten Räumen  
**Grosser Masken-Ball.**  
 Um 11 Uhr:  
**Auftreten des gesammten engagirten  
 Künstler-Personals**  
 in Tänzen, Gruppierungen, Productionen u. Tableauz.  
 Der Eintritt ist nur im Masken- oder Halb-  
 Anzuge mit Maskenzeichen gestattet.  
 Reservirte Logen à 10 Mark sind im Comptoir des  
 Salons und Abends an der Kasse zu haben.  
 Billets für Herren à 3 Mark, für Damen à 2 Mark sind zu  
 entnehmen in Altstadt: bei Herrn Herrn. Janke, Spout-  
 gasse, Ed. Belger, Seestraße 2, A. Schlier, Amalienstr. 1;  
 in Neustadt: bei Herrn Gustav Schätze, gr. Weichstr. 1  
 und im Comptoir des Victoria-Salons, Schützenplatz 16.  
 Der Eingang befindet sich nur Schützenplatz 16.  
 Anfang 8 Uhr. Ende 4 Uhr.  
 Die Maskengarderobe hat Herr Hänel übernommen  
 und wird derselbe am Abende eine reiche Auswahl von  
 Kostümen u. s. w. bereit halten.

**Restaurant zur Herzogin Garten,**  
 Nr. 7 Ecke der Ostra-Allee Nr. 7.  
 Heute Montag  
**III. grosses Bockfest.**  
 Hr. Bockwirth. Wohlgeschm. Restig gratis.  
 aus der Aktien-Bierbrauerei zum Goldschloß.  
 Von Abends 7 Uhr an großes Concert, entreefrei.  
 Achtungsvoll H. Reichardt.

**Pfeiffer's Etablissement,**  
 14 Tharandterstrasse 14.  
 Heute Montag  
 v. 7-8 Uhr Frei-Concert, v. 8-12 Uhr Tanzvergn.  
**Heute Concert**  
 von Hrn. Reichardt, Zithervirtuos aus Regensburg.  
 Achtungsvoll  
**D. Seifert, Münchener Hof.**  
**Restauration zur Stillen Musik**  
 empfiehlt als etwas Wohlgeschm.  
**Seiffenfelder-Bock,**  
 wozu ergebenst einladet Bertha Bächner.

**Militär-Vorbereitungsanstalt**  
 Marienstraße 15, zweite Etage.  
**Director R. Pollatz.**  
 Der nächste Curus beginnt den 3. April.  
**Brillant-Waaren**  
 empfiehlt zu billigen Preisen  
 die Gold- und Silberwaaren-Handlung  
 von H. Ulrich, Goldarbeiter, am See 10, 1. St.  
 Das heutige Blatt enthält 2 Seiten

**Lincke'sches Bad.**  
 Heute Montag von 7 Uhr an  
**Ballmusik.** H. Angermann.  
**Bergkeller.**  
 Heute Montag von 7 Uhr an starkbelegte  
**Militär-Ballmusik.**  
 Ergebenst Hoff.

**Restaurant 5 Altmarkt 5.**  
 Heute grosses  
**Bock-Bier-Fest.**  
 Wohlgeschmackter Stoff aus der Aktienbrauerei Seiffenfelder.  
 Restig gratis.  
 Von 6 Uhr an  
**Gr. Militär-Frei-Concert**  
 Achtungsvoll Eduard Hanschmann.  
**Göldne Aue. Heute Ballmusik.**  
 H. Missbach.  
**Schweizerhaus.**  
 Heute Ballmusik, von 7 bis 10 Uhr Tanzverein.  
 L. Franke.  
**Tonhalle.** Heute Ballmusik, von 7-10 Uhr Tanz-  
 verein.  
 Julius Hartmann.

**Damm's Etablissement.**  
 Heute Ballmusik, von 7-10 Uhr Tanzverein.  
**Bellebue.** Heute Ballmusik, von 7-11 Uhr  
 Tanzverein u. 60 Pf. Entree für  
 J. Flotow.  
**Restauration zur Eintracht.**  
 Heute Tanzvergnügen. Hr. Paul Menzel.  
**Diana-Saal.** Heute Ballmusik, von 7-11 Uhr  
 Tanzverein für 1 Mark.  
 NB. Donnerstag, den 17. Februar: Bester Großer  
 öffentlicher Maskenball.  
 H. Veigländer.